

Ennigerloh, 05.09.2026

Stadt Ennigerloh
Bürgermeister Marc Berendes
Marktplatz 1
59320 Ennigerloh

Antrag zur Vermarktung des Baugebietes „Schürenbrink“ in Ostenfelde Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und FWG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herr Berendes,
wir beantragen zum o.g. Baugebiet „Schürenbrink“:

- 1. Aufhebung der beschlossenen Sozialquote**
- 2. Ergänzung des Beschlusses / Vermarktung**
- 3. Umsetzung durch die Baugesellschaft Ennigerloh**

1. Die Aufhebung der Sozialquote

Wir beantragen die Aufhebung der am 27.04.2026 im Hauptausschuss beschlossenen Sozialquote in Höhe von 20%. Der vorletzte Satz des Beschlusses vom 27.04.2026 / Hauptausschuss wird gestrichen.

Der Hauptausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Baugrundstücke für die Mehrfamilienhausbebauung im Losverfahren nach den im Sachverhalt dargestellten Bedingungen umzusetzen und die notwendigen vertraglichen Regelungen vorzubereiten. ~~Es wird eine Sozialquote in Höhe von 20 % festgesetzt.~~

Der Verkaufspreis für das Baugebiet „Schürenbrink“ wird auf 150 € / m² festgelegt.

2. Ergänzung des Beschlusses vom 27.04.2026 / Vermarktungskonzept

Um sowohl den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum vor Ort zu decken als auch eine wirtschaftliche und freie Vergabe zu ermöglichen, wird folgende Aufteilung der Objekte für die Vermarktung vorgeschlagen:

Wir beantragen eine Ergänzung zum Beschluss:

Im Rahmen der geplanten Bebauung stehen insgesamt **4 Häuser** zur Verfügung. Folgende Festlegung erfolgt:

- **1 Haus – Sozialer Wohnungsbau:**
Dieses Objekt wird der **städtischen Baugesellschaft** zur exklusiven Nutzung und Bewirtschaftung im Rahmen des geförderten, sozialen Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt.
- **3 Häuser – Freie Vermarktung:**
Diese drei Objekte sollen in die **freie, marktübliche Vermarktung** gehen. Für diese Einheiten besteht ausdrücklich keine Verpflichtung zur Schaffung von sozialem Wohnraum (keine Sozialbindung).

3. Umsetzung durch die Baugesellschaft Ennigerloh

Da der Rat nicht unmittelbar weisungsbefugt gegenüber der Geschäftsführung der Städtischen Baugesellschaft ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag: „**Die Vertreter/innen in den zuständigen Gremien der Baugesellschaft Ennigerloh werden gebeten, darauf hinzuwirken, dass das für den sozialen Wohnungsbau vorgesehene Objekt im Rahmen des geförderten sozialen Wohnungsbaus genutzt und bewirtschaftet wird.**“

Begründung Antrag:

Durch diese Aufteilung wird eine sozial ausgewogene Quartiersmischung realisiert. Gleichzeitig sichert die freie Vermarktung der drei verbleibenden Häuser die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Gesamtprojekts.

Außerdem kommen wir der Forderung nach, dass die städtische Baugesellschaft auch in den Ortsteilen investiert.

Bitte leiten Sie den Antrag an den Rat bzw. an den zuständigen Ausschuss weiter.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Georg Aufderheide
CDU



gez. Susanne Siekaup
FWG

